

# Pferd frisst Hut Oper

## Pferd frisst Hut

---

Musikalische Komödie  
nach Eugène Labiches <Ein Florentinerhut>  
in einer Bearbeitung von Sabrina Zwach

---

Musik von Herbert Grönemeyer

---

Liedtexte von Herbert Grönemeyer  
(<Heiss> von Sabrina Zwach/Herbert Grönemeyer)

---

Orchesterarrangements von Thomas Meadowcroft

---

3 Stunden mit einer Pause

---

In deutscher Sprache, with English surtitles, surtitré en français

---

Auftragswerk des Theater Basel

---

Fadinard – Christopher Nell  
Nonancourt – Hubert Wild  
Emile Tavernier – Florian Anderer  
Vezinet – Gottfried Breitfuss  
Tardiveau/Beauperthuis – Raphael Clamer  
Clara – Sarah Bauerett  
Baroninnen von Champigny –  
Florian Anderer, Gottfried Breitfuss  
Bobin – Jasmin Etezadzadeh  
Anais – Nanny Friebe  
Felix – Julius Engelbach  
Maurice – Jonathan Fink  
Hélène – Cécilia Roumi  
Virginie – Emily Dilewski

---

Chor des Theater Basel  
Sinfonieorchester Basel

Musikalische Leitung – Thomas Wise  
Inszenierung und Bühne – Herbert Fritsch  
Bühnenbildmitarbeit – Oscar Mateo Grunert  
Kostüme – Geraldine Arnold  
Chorleitung – Michael Clark  
Lichtdesign – Cornelius Hunziker  
Dramaturgie – Roman Reeger  
Musikalische Assistenz – Christian Rombach  
Pianist/Coach – Leonid Maximov  
Mitarbeiterin musikalische Arrangements – Eleni Ralli  
Regieassistenz/Abendspielleitung – Tilman aus dem Siepen  
Kostümassistenz – Jana Colic  
Inspizienz – Jean-Pierre Bitterli  
Beleuchtungsinspizienz – Emilien Calpas  
Übertitelung – Riku Rokkanen  
Übertitelübersetzung – Kate McNaughton

---

Technischer Direktor – Peter Krottenthaler  
Bühnenobermeister – Mario Keller  
Bühnenmeister – Jason Nicoll, Tobias Vogt  
Leitung der Beleuchtung –  
Cornelius Hunziker, Stv. Thomas Kleinstück  
Beleuchtungsmeister –  
Thomas Kleinstück, Benjamin Zimmermann  
Leitung Tonabteilung – Robert Hermann, Stv. Jan Fitschen  
Ton – Robert Hermann  
Leitung Möbel/Tapezierer – Marc Schmitt  
Leitung Requisite/Pyrotechnik – Mirjam Scheerer  
Leitung Bühnenelektrik – Stefan Möller

Werkstätten-/Produktionsleitung –  
René Matern, Oliver Sturm, Gregor Janson  
Leitung Schreinerei – Markus Jeger, Stv. Martin Jeger  
Leitung Schlosserei – Joel Schwob, Stv. Tobias Schwob  
Leitung Malsaal – Oliver Gugger, Stv. Andreas Thiel  
Leitung Bühnenbildatelier – Marion Menziger  
Leitung Kostümabteilung – Karin Schmitz, Stv. Anna Huber  
Kostümleitung Mitarbeit – Florentino Mori  
Gewandmeister Damen –  
Mirjam von Plehwe, Stv. Eva Ott, Antje Reichert  
Gewandmeister Herren – Ralph Kudler, Stv. Eva-Maria Akeret  
Kostümbearbeitung/Hüte – Gerlinde Baravalle, Liliana Ercolani  
Kostümfundus – Laura Marty, Olivia Lopez Diaz-Stöcklin  
Ankleidedienst – Mario Reichlin (Teamleitung),  
Julia Stöcklin, Charlotte Christen, Stefanie Drechsle,  
Yannick Salem Gasser, Natalie Hauswirth, Jessica Kube,  
Laura Marty, Florentino Mori, Désirée Müller, Anja Ölhafen,  
Nicole Persoz, Raquel Rey Ramos, Gönül Özcelik Yavuz  
Leitung Maske – Gabriele Martin, Stv. Ursel Frank  
Maske – Ursel Frank, Kay Klettner, Lilo Meyer,  
Gabriele Martin, Tamina Widmer

---

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen  
Werkstätten hergestellt.

---

Uraufführung am 4. November 2023 Theater Basel

---

Eine Koproduktion mit der Komischen Oper Berlin

---

In Kooperation mit der Ruhrtriennale

---

© Grönland Musikverlag

---

Text-Aufführungsrechte:  
S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

# Pferd frisst Hut!

Wie wird ein von einem Pferd gefressener Strohhut zum Ausgangspunkt einer rasanten Verfolgungsjagd, an der sich zudem noch eine ganze Hochzeitsgesellschaft beteiligt? Die Antwort hierzu liefert das fünftaktige Vaudeville <Ein Florentinerhut> (<Un chapeau de paille d'Italie>) aus der Feder Eugène Labiches (1815–1888), das 1851 den Durchbruch für den Fabrikantensohn bedeutete. Unter den 150 Stücken aus Labiches «Schreib-Fabrik» gehört das temporeiche <Ein Florentinerhut> zu den erfolgreichsten. Es wurde zum Inbegriff der Boulevardkomödie und inspirierte zahlreiche Neuinszenierungen, Adaptionen und Verfilmungen. Bereits bei der Uraufführung zeigte sich der Erfolg des Stoffes auf makabre Weise: ein Zuschauer soll gar an einem Lachanfall verstorben sein.

Wie in Beaumarchais' <Figaros Hochzeit> ereignet sich die Handlung vor dem Hintergrund einer geplanten Eheschliessung: Am Morgen seiner Hochzeit kehrt der junge Privatier Fadinard von einem Ausflug in seine Wohnung zurück. Seine Braut Héléne ist Tochter des vom Land stammenden Gärtnereibesitzers Nonancourt. Als er Besuch von seinem schwerhörigen – und mit einer grossen Hutschachtel bepackten – Onkel Vezinet erhält, berichtet Fadinard, dass er bei seinem Ausritt ein junges Paar in flagranti erwischt und Fadinards Pferd den auffälligen Florentinerhut der Frau fast vollständig auffrass. Fadinard ahnt nicht, dass diese beiläufig wirkende Episode seinen Hochzeitstag bestimmen wird. Wenig später tauchen sowohl die Besitzerin des Florentinerhutes, die grossbürgerliche Anais de Beauperthuis, als auch ihr Liebhaber Emile Tavernier in der Wohnung auf.

Damit Anais' eifersüchtiger Ehemann keinen Verdacht schöpft, verlangen sie und Tavernier von Fadinard, noch am selben Tag einen Ersatzhut gleicher Art zu beschaffen. Notgedrungen begibt sich Fadinard auf die Suche nach einem neuen Hut, stets verfolgt von seinem zukünftigen Schwiegervater Nonancourt und der zunehmend ungeduldig werdenden Hochzeitsgesellschaft, zu der auch die am Alkohol des Vorabends leidende Braut Héléne sowie ihr Cousin Bobin, der ein Auge auf sie geworfen hat, gehören.

Als erstes Ziel steuert Fadinard einen Hutladen an. Doch anstelle eines Florentinerhutes findet Fadinard hier nur die Besitzerin, Clara, welche sich als ehemalige Geliebte entpuppt. Die kurz darauf im Geschäft erscheinende Hochzeitsgesellschaft geht indes davon aus, dass man sich nun auf dem Standesamt befinde. So gerät das Auftragsbuch zum Standesregister und der in Erklärungsnot geratene Fadinard stellt Clara seinem Schwiegervater als seine Cousine vor. Von Clara erfährt Fadinard, dass das letzte Exemplar eines Florentinerhutes an zwei Baroninnen verkauft wurde. Kurz darauf begibt er sich deshalb in den Salon der Baroninnen, die zu einem opulenten Bankett geladen haben. Erwartet wird auch der italienische Startenor Nisardi. Da die exaltierten Gastgeberinnen den Tenor zuvor offensichtlich weder gesehen noch gehört haben, wird Fadinard prompt mit dem Sänger verwechselt. Während sich die hungrige Hochzeitsgesellschaft über das exklusive Buffett hermacht, erfährt Fadinard, dass der Hut von den Baroninnen an deren Patentochter verschenkt wurde. So landet er bei Beauperthuis, der sich in der Wanne liegend Gedanken über das lange Fortbleiben seiner Frau Anais macht. Nicht ahnend, dass es sich um den Mann der Frau handelt, die sich mit ihrem Liebhaber in seiner Wohnung versteckt hält, berichtet Fadinard Beauperthuis freimütig von den Ereignissen, sodass sich dieser rachsüchtig in Richtung von Fadinards Wohnung aufmacht. Die Hochzeitsgesellschaft trifft auf dem

Platz vor Fadinards Wohnung ein. Als Nonancourt von Fadinards Diener erfährt, dass sich eine Frau in der Wohnung befindet, will er seinen Schwiegersohn zur Rede stellen und verlangt die Herausgabe der Hochzeitsgeschenke. Fadinard fürchtet sich indessen vor der Ankunft des eifersüchtigen Beauperthuis. Im allgemeinen Tumult fällt Fadinard eine Hutschachtel in die Hand, das Geschenk, das Vezinet bereits bei seinem Besuch am Morgen in der Wohnung vorbeigebracht hat. Als er sie öffnet, traut er seinen Augen kaum: es handelt sich um einen Florentinerhut, den Fadinard sogleich Anais übergibt. Der verdutzte Beauperthuis entschuldigt sich für seine Eifersucht.

Wie kaum ein anderes Stück des Autors Labiche, wird <Ein Florentinerhut> von ständiger Bewegung bestimmt. Die zahlreichen Ortswechsel des rastlos umherirrenden Protagonisten Fadinard, der an jeder Station immer wieder in neue Konflikte und Herausforderungen gerät, definieren die Grunddynamik des Textes. Fadinards detektivische Suche nach dem Hut gerät durch die ihm folgende Hochzeitsgesellschaft zu einer wilden Verfolgungsjagd, die sich mit einer Verwechslungslogik verbindet. So werden, neben Personen und Objekten, auch Räume und Orte konsequent durcheinandergebracht. Das zeigt sich anhand der von Ort zu Ort eilenden Hochzeitsgesellschaft, welche die ritualmässige Abfolge der Hochzeitsfeierlichkeiten unabhängig von der Umgebung einzuhalten glaubt. Der Text bildet ein nahezu labyrinthisches System aus Missverständnissen, ein rhapsodisches Spiel mit Motiven, das in Sabrina Zwachs Bearbeitung des Textes für Herbert Fritschs Neuinszenierung am Theater Basel weitergeführt wird. Der Titel <Pferd frisst Hut> bezieht sich auf eine legendäre Produktion des jungen Orson Welles am Maxine Elliott's Theatre in New York City, das am 26. September 1936 mit Joseph Cotton in der Hauptrolle Premiere feierte. Der Titel der Show lautete <Horse Eats Hat> und sprengte lustvoll den Theater-

rahmen mit falschen Schauspielerauftritten, manipulierten Requisiten und einem zusammenbrechenden Bühnenbild. Auch Herbert Fritsch spielt immer wieder mit den Grundelementen des Theaters. Seine Inszenierung von <Pferd frisst Hut> ist geprägt durch Artistik, Slapstick, Körperlichkeit und eine rhythmische Grundmusikalität, die ihren Widerhall in Körpern und Figuren findet, die durch unerfüllte Begierden, Sehnsüchte und unüberwindbare Verklemmungen getrieben werden. Dem Chor als umherjagende Hochzeitsgesellschaft kommt hierbei eine besondere Rolle zu. Die verschiedenen Orte der Handlung verdichten sich in einem Bühnenraum, der ein Türenlabyrinth ohne klar definierten Ein- und Ausgang darstellt und permanente Bewegung einzufordern scheint. Die von Herbert Grönemeyer komponierten 16 Lieder und weiteren Instrumentalmusiken stehen oftmals im dynamischen Kontrast zum überbordenden Tempo der Inszenierung. Es sind die manchmal offensichtlichen, aber immer wieder auch nicht auf den ersten Blick erkennbaren Gefühlszustände der Figuren, die in den von Thomas Meadowcroft für grosses Orchester arrangierten Nummern hörbar werden. Sie erzeugen ein ambivalentes Spannungsfeld, das die besondere Form dieser Musikalischen Komödie bestimmt und eine stilistische Bandbreite entfaltet, die von dem jazzig angehauchten Kater-Song über treibende Duette bis hin zu Balladen und parodistischem Italo-Pop reicht.



## Pferd frisst Hut-Duett

**Vezenet:**  
Was für ein Liebespaar

**Fadinard:**  
Mir stehen steil die Haar  
S'Geschehen war sonderbar

**Vezenet:**  
Wunderbar

**Fadinard:**  
Hast du den Hut gesehen  
S'passierte aus Versehen

**Vezenet:**  
Gleich wird's zum Standesamt gehen  
Was ist das für ein schöner Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten die beiden  
Woh oh oh zum Altar

**Fadinard:**  
Was ist das für ein schräger Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten wir beiden  
Woh oh oh zum Altar

**Beide:**  
Gibt es hier noch Fragen  
Bekennen, wagen  
Ist alles bereit  
Für's Freudenfest  
Sind alle froh, munter  
Kunter bunter  
Alles wird geregelt  
Hier und jetzt

**Fadinard:**  
Was treibt jetzt wohl Hélène

**Vezenet:**  
Sie ist so traumhaft schön

**Fadinard:**  
Mein Geist ist blank und leer

**Vezenet:**  
Hohl, verquer  
Oh, liebster Fadinard

**Fadinard:**  
Er kommt mir viel zu nah  
Er schmatzt so nass –

**Vezenet:**  
– unfassbar zart  
Was ist das für ein schöner Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten die beiden  
Woh oh oh zum Altar

**Fadinard:**  
Was ist das für ein schräger Tag  
Woh oh oh unverzagt  
Schreiten wir beide  
Woh oh oh zum Altar

# Von Hélènes Schönheit

**Fadinard:**

Meine Braut ist so schön  
Und so wohl anzusehen  
Ein Engel durch und durch  
und mehr  
Verliebt im Handumdrehen  
Kein Grund mehr fremdzugehen  
So bin ich jetzt aus dem Verkehr  
Es toben die Sekunden  
In wilder Zauberei  
Es heilt schnell alte Wunden  
Und bringt nebenbei den  
allerhellsten Glanz herbei

**Fadinard, Damenchor:**

Wehe der, Wehe dem  
Der uns beneidet und sie mir  
nicht gönnt  
Wehe der, Wehe dem  
Sie ist, was man Geschenk  
des Himmels nennt

**Fadinard:**

Ihre Seele klar und rein  
Jedes Wort ein Edelstein  
Bescheint die Welten lichterloh  
Sie wärmt mein kühles Kinn  
Bin bei ihr weg und hin  
Nur bei ihr leb' ich dauerfroh  
Es schnalzen die Sekunden  
Einen Walzer eins zwei drei  
Es fliegen unsere Schritte  
Geraten leicht beschwingt  
in schnellste Raserei

**Fadinard, Damenchor:**

Wehe der, Wehe dem  
Der uns beneidet und sie mir  
nicht gönnt  
Wehe der, Wehe dem  
Sie ist, was man Geschenk  
des Himmels nennt

**Fadinard:**

Will uns jemand versuchen  
Stellt sich uns in den Weg  
Ist ihm oder ihr dieses Glück zu viel  
Dem werd' ich den Marsch pusten  
Die stoss ich ins Verliess  
Den schleudere ich schwindlig  
Der brech' ich das Genick  
Den würg' ich

**Fadinard, Damenchor:**

Wehe der, Wehe dem  
Der uns beneidet und sie mir  
nicht gönnt  
Wehe der, Wehe dem  
Sie ist, was man Geschenk  
des Himmels nennt





## Lied vom Kater

**Hélène:**

Mir's zum Speien  
Auch rotzübel  
War der Tokajerwein  
Übern Durst  
Durchgefeiert  
Und vereiert  
Der Tag's mir Wurst

S'fehlen die Worte  
Sie sind verschwunden  
Die Zunge klappert ohne Sinn  
Schnell die Heirat  
So lang ich stehen kann  
Weil bald legt's mich hin

Das Hirn verfilzt  
Ein wirrer Knoten  
Der Magen glüht  
Das Würgen kämpft  
Auferstehung von den Toten  
Und die Sinne noch ertränkt  
Übersäuert schwankt der Boden  
Alles und ich sind mir fremd

Herr Heiland bitte hilf mir  
Aus den Prozenten  
S'Kleid ist weiss  
Und ich gefreit  
Wie im Sandsack  
Voller Späne  
Und der Kater schreit  
Augen stieren  
Tief nach innen  
Im Schädel fräst  
Ein Sägewerk  
Mir ist speischlecht  
Fühl mich schuldig  
Und völlig verkehrt

Das Hirn verfilzt, ein wirrer Knoten  
Der Magen glüht  
Das Würgen kämpft  
Auferstehung von den Toten  
Und die Sinne noch ertränkt  
Übersäuert schwankt der Boden  
Alles und ich sind mir fremd

# Bauernlied

**Chor:**  
Wir liegen auf der Lauer  
Wir fordern mehr Respekt  
Wir strotzen voller Kraft  
Ihr Städter, geht aus dem Weg

Wir sind stolze Bauern  
Strebsam klar und schlau  
Euer Hochmut'n loser Zweck  
Respekt für jeden Mann  
und jeder Frau

Wir liegen auf der Lauer  
Wir fordern mehr Respekt  
Wir strotzen voller Kraft  
Ihr Städter, geht aus dem Weg

Wir sind stolze Bauern  
Strebsam klar und schlau  
Euer Hochmut'n loser Zweck  
Respekt für jeden Mann  
und jeder Frau

# Taxilied

**Nonancourt:**  
Mach bereit dein Gebein  
Schwing deine Hufe  
Acht Taxen warten  
Mach voran  
Steig ein und sie stehen  
Vor der Tür  
In dem Vorgarten  
Es stimmt die Stimmung  
Schmeiss dich hinein

Die Stadt wird in Spalieren stehen  
Sie wird winken und kreischen  
Anblick so wunderschön  
Komm mach schnell  
Es droh'n die Fanfaren  
Heiraterei  
Das Fest für zwei

Mach bereit dein Gebein  
Schwing deine Hufe  
Acht Taxen warten  
Mach voran  
Steig ein und sie stehen  
Vor der Tür  
In dem Vorgarten  
Es stimmt die Stimmung  
Komm endlich rein

Die Stadt wird in Spalieren stehen  
Sie wird winken und kreischen  
Anblick so wunderschön  
Komm mach schnell  
Es droh'n die Fanfaren  
Heiraterei  
Das Fest für zwei



## Eifersuchts-Trio

**Fadinard:**  
Sie zerfleischt  
Sie schmerzt und schreit  
Sie ist wie Gift  
Das tropft und trieft  
Sie ist ein Fluch  
Die Eifersucht

**Emile:**  
Sie drängt und pumpt  
Adrenalin  
Sie macht dich schnell  
Zur Mörderin  
Der Verstand ist platt und roh  
Die Rache blinkt

**Anais:**  
Er wird ausser sich sein  
Glut und Galle in ihm schrei'n  
Ist verschaukelt und besudelt  
Raserei  
Helft mir schon  
Vor sein'm Argwohn  
Seiner Ohnmacht  
Erfährt er was  
Dann gute Nacht

**Fadinard, Emile:**  
Wir helfen dir  
Gegen's wilde Tier  
Seine Ohnmacht  
Bis dahin ziehen wir alles glatt

**Emile:**  
Sie macht dich regungslos  
Bricht Vertrauen  
Der Todesstoss  
Hochverlust  
Das Herz verbrennt

**Fadinard:**  
Der Körper kämpft  
Der Körper flieht  
Weil du nur noch ganz tiefrot siehst  
Das ist was man  
Die Sucht des Eifers nennt

**Alle:**  
Er wird mir/dir ewig  
Rache schwören  
Mich/Dich zerstören  
und auch ihr/wir zwei  
Seid im Mordplan mit dabei

**Anais:**  
Helft mir schon  
Vor sein'm Argwohn  
Seiner Ohnmacht  
Erfährt er was  
Dann gute Nacht

**Fadinard, Emile:**  
Wir helfen dir  
Gegen's wilde Tier  
Seine Ohnmacht  
Bis dahin ziehen wir alles glatt

# Los Los Los

**Clara:**

Los los los, der Laden tost  
Los los los, ich hab's gerne gross  
Sie kaufen alles kurz und klein  
Los los los und nochmals los  
Der perfekte Hut, ein wahrer Trost  
Jeder Kopf wird durch ihn famos  
und lädt zum Leben ein  
Ob Stoff, ob Filz, ob laut, ob still  
Ob Cloche, Toque, ob Florentin  
Willst du's aus Stroh,  
ich besorg ihn  
Turban, Beret, ob Canotier  
Kein Atemzug mehr ohne Hut  
So gut

Gold Gold Gold, der Rubel rollt  
Gold Gold Gold spült  
die Kasse voll  
Ich bin die Hüterin  
Gold Gold Gold, die Ordern toll  
Bei so vielen Kunden im Soll  
Auftragsbücher quellen über,  
doch ich krieg es hin  
Ob Stoff, ob Filz, ob laut, ob still  
Ob Cloche, Toque, ob Florentin  
Willst du's aus Stroh,  
ich besorg ihn  
Turban, Beret, ob Canotier  
Kein Atemzug mehr ohne Hut

Ob Stoff, ob Filz, ob laut, ob still  
Ob Cloche, Toque, ob Florentin  
Willst du's aus Stroh,  
ich besorg ihn

**Clara, Damenchor:**

Turban, Beret, ob Canotier  
Kein Atemzug mehr ohne Hut  
So gut





## Im Hutladen

**Fadinard:**  
Ich brauche einen Hut

**Clara:**  
Das find' ich super gut  
Wo kommst du plötzlich her

**Fadinard:**  
Frag nicht mehr  
Ich bin grad unter Druck

**Clara:**  
Du warst wie verschluckt

**Fadinard:**  
Ich blieb stecken im Verkehr

**Clara:**  
Du schuldest mir mehr Erklärung

**Clara, Damenchor:**  
Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Gleich gehts los

**Fadinard:**  
Du bist meine Höchstentbehrung

**Clara, Damenchor:**  
Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Nicht bei Trost

**Damenchor:**  
Ich glaub, das nennt man Liebe  
Durchtrieben, verschieden  
Clara ist eher klarer  
Fadi nicht

**Clara:**  
Du bist ein alter Schwindler  
Linkischer Sünder

**Fadinard:**  
Du trittst mein Herz mit Füßen  
Scharfgericht  
Frag mich morgen nochmal

**Clara:**  
Du bist ein Skandal

**Fadinard:**  
Mit hellem Band aus Stroh  
Und so gross

**Clara:**  
Regnet's in dein Hirn rein

**Fadinard:**  
Bitte hör auf zu schreien

**Clara:**  
Wirst deine Lebens nicht mehr froh

**Fadinard:**  
Ich bete für diesen Hut nur

**Alle:**  
Oh oh oh oh oh oh oh oh

**Damenchor:**  
Religion

**Clara:**  
Du gehst mir gegen die Hutschnur

**Alle:**  
Oh oh oh oh oh oh oh oh

**Fadinard, Damenchor:**  
Strenger Ton

**Fadinard:**  
Ich bete für diesen Hut nur

**Alle:**  
Oh oh oh oh oh oh oh oh  
Strenger Ton

## Von der Hochzeitszeremonie

**Chor:**  
Ein Tag, so schön wie nie  
Jetzt geht's zur Zeremonie,  
zur Hochzeitszeremonie  
Das Leben will gefeiert sein  
Das Herz stimmt wild mit  
ein und auf den grossen Schluss,  
ein Kuss

Weil gleich naht allen  
der Glockenklang  
Das höchste Glück als Unterpfand  
Zum Austicken Feerraserei  
Hakt unter und seid dabei

Liebt euch frisch und klar  
Liebt euch so jeden Tag im Jahr  
Lasst Sorgen nur Sorgen sein  
Edelstein Liebelei'n Edelstein  
Liebelei'n und Ringelreih'n

## Von Bobins kurzem Triumph

**Bobin:**  
Jetzt hab ich sie  
Dacht, es klappt nie  
Für meinen Bann  
Tief in meiner Hand  
Sich bäumt der Trieb  
Meiner Lust siegt  
Und ist tolldreist  
Zur Ehe bereit

Ich nannt' mein Sein  
Ewig allein  
Ich war mir klar  
Ich werde sonderbar  
Ihr galt mein Herz  
Ich gab's ihr her  
Sie fällt zum Glück  
An mich zurück  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein

Zerfloss vor Sucht  
Sie war mein Fluch  
War nichts mehr wert  
Nur noch verkehrt  
Sah' immer sie  
Von Kopf bis Knie  
Im Liebesrausch  
Und Symphonie  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein  
Sie ist mein



# Heiss

**Tardiveau:**  
Gott, ist mir verdammt noch heiss  
Mir läuft, mir läuft der Schweiss  
Heiss, heiss, hier ist der Beweis  
Mein Hemd voller, voller Schweiss

Klatschnass, ich bin klatschnass  
Gott verdammt, das ist krass  
Mir läuft, mir läuft der Schweiss  
Heiss, heiss, hier ist der Beweis  
Mein Hemd ist voller,  
voller Schweiss

Klatschnass, ich bin klatschnass  
Gott verdammt, das ist krass  
Mir läuft, mir läuft der Schweiss  
Heiss, heiss, hier ist der Beweis  
Mein Hemd ist voller,  
voller Schweiss



## Vom falschen Weg – Bürgermeisterjagd

**Chor:**  
Wir sind falsch abgebogen  
Unser Sinn hat gefroren  
Oh weh, oh ach  
Dem Bürgermeister nach  
Geht es links oder rechts  
Dieser Weg ist völlig schlecht  
Ich bekomm dicken Hals  
Wir sind falsch, wir sind falsch

Geht's hier rein, geht's hier raus  
Wer kennt sich noch aus  
Wer weiss jetzt den Weg  
Verflixt, zugenäht  
Geht's zurück nach vorn  
Verdammt sind verlor'n  
Ich bekomm dicken Hals  
Wir sind falsch, wir sind falsch

Und du denkst und du fühlst  
Traust dich nicht, es zu sagen  
Dir fehlt direkter Sinn  
Keine Lage kein Plan  
Wer hat noch die Traute  
Jemanden zu fragen  
Dem Bürgermeister nach  
Bürgermeisterjagd

Sind wir alle dem Wahnsinn verfallen  
Dreh'n die Hirne alle so hohl  
Oh je, und oh ach  
Kein Wort und kein Klage  
Jetzt ist der Weg weg  
Dem Bürgermeister nach!

Legt die Köpfe zusammen  
Weil wir alle stammen  
Vom gleichen Schlag ab  
Blitzgescheit auf Trap  
Sind wir falsch, sind wir richtig  
Alles andere unwichtig  
Es zischen die Ohren  
Bei der Bürgermeisterjagd

Sind wir alle dem Wahnsinn verfallen  
Dreh'n die Hirne toll alle so hohl  
Hier war jeder gefragt  
Bei der Richtigen-Weg-Jagd  
Wir sind endlich befreit  
Bei der Bürgermeisternach!

# Von Italien

## Baroninnen Von Champigny:

Sündiges Entfliehen  
Liebesvitamin  
Italien's nicht nur, wo die  
Zitronen blühen  
Unsere Körper beben auf  
Unsere Geister sind entbrannt  
Denken wir an unser weites  
Feurig heisses Land  
Sonne Salz und dazu  
das smaragdgrüne Meer  
Schauer über Schauer und  
das nicht von ungefähr

Und die Haut vibriert  
Und die Gedanken werden pikant  
Denken wir an laue Luft  
an unsern schneeweissen Strand  
Gottvertrauen und wir pfeifen  
auf den Verstand  
Haben gebeichtet und sind reif  
für ausser Rand und Band

A, un, due, tre Oleander und Jasmin  
A, un, due, tre die Sinne werd'n intim  
A, un, due, tre  
heute wird alles verziehn  
Das Sehen macht uns übersüchtig  
nach Italien

Das ist kein schönerer Platz  
auf dieser Erde  
Sind die Küsten, Klippen, Kirchen  
und die Berge  
Es ist die Lust, das Laster,  
Sünden und die Liebeleien  
Keiner muss doch jeder will  
Spritziges Ringelrein

A, un, due, tre Oleander und Jasmin  
A, un, due, tre die Sinne werd'n intim  
A, un, due, tre  
heute wird alles verziehn  
Das Sehen macht uns übersüchtig  
nach Italien

A, un, due, tre Oleander und Jasmin  
A, un, due, tre die Sinne werd'n intim  
A, un, due,  
tre heute wird alles verziehn  
Das Sehen macht uns übersüchtig  
nach Italien

# Komm' rein

## Bobin:

Sie sich quält  
Der Mut fehlt  
Lasst sie allein  
Sie will nicht rein

## Nonancourt:

Komm mein Täubchen  
Dein neues Heim  
Dein Mann steht fest für dich ein

## Nonancourt, Chor:

Komm nur, trau dich,  
Lass das Zweifel sein  
Hier dein Platz für Träumerei'n  
Keine Vorsicht liebt  
er dich verdachtsfrei

## Bobin:

Komm bleibt stur und fliehe jetzt  
Komm schnell weg  
Ein Spinnennetz

## Nonancourt:

Hélène bleibt stur und fest  
Dreh dich um  
Ein Spinnennetz

## Nonancourt:

Hier dein Zukunftsparadies  
Komm herein  
Schweig und geniess

## Nonancourt, Chor:

Ah, ha, ha  
Es geht nur noch nun und jetzt  
Dies ist hier ein Spinnennetz



## Von der Erschöpfung

**Hélène:**  
Brauch 'ne Pause  
Will nach Hause  
Ich bin mürbe  
Mir's zum Würgen  
Ich bin verdammt  
Ich will zu meinem Mann  
Wie lang soll's noch gehen  
Es ist fatal  
Ich fühl mich fahl

Das Blut wird klamm  
Wo der Bräutigam  
Wo ist mein Herr  
Ich kann nicht mehr  
Wo soll ich hin  
Alles nur Wahnsinn  
Bin erschöpft  
Mein Herz doll klöpft

**Hélène, Chor:**  
Es ist fatal  
Wir fühlen uns fahl  
Kein Atem mehr  
Uns fehlt die Puste  
Die Lungen leer  
Verpufft und verbraucht  
Durch nur durch  
Nichts hier ist fair  
Im kruden Wüste  
Alles verkehrt  
Ausgelaugt  
Auf dem Schlauch  
Schnell Luftaustausch  
Stehen auf dem Schlauch

**Hélène:**  
Nichts ist hier fair  
Brauch 'ne Pause  
Will nach Hause  
Ich bin mürbe  
Mir's zum Würgen  
Ich bin verdammt  
Ich will zu meinem Mann  
Wie lang soll's noch gehen

**Hélène, Chor:**  
Es ist fatal  
Ich fühl mich fahl

**Hélène:**  
Nichts ist hier fair

# Von der Ehe

**Chor:**  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
Es kocht die knisternde Nähe  
Es knistert leise das Kochduett  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie legen gut sich seitlich zu recht  
S'wirbeln Lippen und Zehen  
Es wird richtig nett  
Eh sie sich versehen  
Brennt's in dem Parkett  
In dem Bettballett

**Ensemble, Chor:**  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
Es kocht die knisternde Nähe  
Es knistert leise das Kochduett  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie legen gut sich seitlich zu recht  
S'wirbeln Lippen und Zehen  
Es wird richtig nett  
Eh sie sich versehen  
Brennt's in dem Parkett  
In dem Bettballett

**Chor:**  
Bum bum bum bum  
Jeder denkt einfach so  
Rum rum rum rum  
Malt sich aus was da gehen kann

**Ensemble, Chor:**  
Frau Mann Eng Bettwahn  
Bum bum bum bum  
Die Minuten fliegen  
Rum rum rum rum  
Wollen körperliche Nähe  
Drehen funken punkten

Bum bum bum bum Höhepunkten  
Rum rum rum rum schneller funken  
Bum bum bum bum Höhepunkten  
Rum rum rum rum schneller funken  
Bum bum bum bum Wild sich drehen  
Rum rum rum rum Höhepunkten  
Bum bum bum bum Wild sich drehen  
Rum rum rum rum schneller funken  
La lala lala la  
Parkett Ballett Adrett  
Endlich sind wir ein Paar

Wir brennen jetzt in die Ehe  
Wir brennen jetzt in das Ehebett  
Hier ist nichts mehr zu verstehen  
Nur ein russisches Roulette  
Wir brennen jetzt in die Ehe  
Auf zum letzten Liebesgefecht  
Es dröhnen alle Sirenen  
Es ist richtig nett  
Spannen sich Muskeln und Sehnen  
Die Liebe kann perfekt  
Die Liebe ist perfekt  
Die Liebe ist perfekt  
Die Liebe ist perfekt  
Die Liebe ist perfekt

Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie gehen jetzt in ihr Ehebett  
Es kocht die knisternde Nähe  
Es knistert leise das Kochduett  
Sie gehen jetzt in die Ehe  
Sie legen gut sich seitlich zu recht  
S'wirbeln Lippen und Zehen  
Es wird richtig nett  
Eh sie sich versehen  
Brennt's in dem Parkett  
In dem Bettballett  
In dem Bettballett  
Die Liebe ist perfekt







# BEATUS

MERLIGEN-THURNERSEE

Wellness- & Spa-Hotel



#beatusmoments

*Für stimmungsvolle Momente ...*

... heissen wir, die BEATUS Crew und die Schweizer Besitzerfamilie, Sie herzlich willkommen. Das BEATUS Wellness- & Spa-Hotel in Merligen-Thunersee erwartet Sie mit einer 2'000m<sup>2</sup> Spa-Landschaft, einem 12'000m<sup>2</sup> Hotelpark, 262m direktem Seeanstoss, einer alpin-mediterranen Kulinarik, begleiteten Ausflügen und einer persönlichen Gastfreundschaft.

### 4 Übernachtungen inklusive BEATUS Kulinarik

1 aus 3 Anwendungen nach Wahl:

- Gesichtspflege à 60 Minuten
- Zirben Vital Massage à 50 Minuten
- Exklusive Bootsfahrt mit Champagner und Canapés

Ab CHF 910.- p.P. im Zweibettzimmer Nord.  
Preise variieren nach Saison. Anreise Sonntag.

**Reservationen:** 033 748 04 34 oder [welcome@beatus.ch](mailto:welcome@beatus.ch)



# ERMITAGE

GSTAAD-SCHÖNRIED

Wellness- & Spa-Hotel



#ermitagemoments

*Wir wünschen harmonische Zeiten*

120 Mitarbeitende und die Schweizer Besitzerfamilie heissen Sie herzlich im ERMITAGE Wellness- & Spa-Hotel willkommen. Treten Sie ein in das Chalet-Resort in Gstaad-Schönried, das mit einem Frei- & Hallen-Solbad, 10 Saunen/Dampfbädern, begleiteten Ausflügen in die Natur (Mo-Fr) und einer heimeligen Atmosphäre punktet.

### 3 Übernachtungen inklusive ERMITAGE Kulinarik

1 frischer Fruchtsaft an unserer Juice-Bar

1 aus 3 Anwendungen nach Wahl:

- Aromaöl Massage à 50 Minuten
- Alpienne Harmonie Massage à 50 Minuten
- Fussreflexzonenmassage à 50 Minuten

Ab CHF 685.- p.P. im Zweibettzimmer Nord. Die Preise variieren nach Saison. Gültig bis 22. Dezember 2023 bei Anreise Sonntag, Montag oder Dienstag.

**Reservationen:** 033 748 04 30 oder [welcome@ermitage.ch](mailto:welcome@ermitage.ch)



BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, Seestrasse 300, 3658 Merligen-Thunersee,  
033 748 04 34, [welcome@beatus.ch](mailto:welcome@beatus.ch), [www.beatus.ch](http://www.beatus.ch)



ERMITAGE Wellness- & Spa-Hotel, Dorfstrasse 46, 3778 Gstaad-Schönried,  
033 748 04 30, [welcome@ermitage.ch](mailto:welcome@ermitage.ch), [www.ermitage.ch](http://www.ermitage.ch)



# Exzellentes Private Banking.

BILANZ

AUSGEZEICHNET

Basler Kantonalbank

Private-Banking-Rating  
2023



Ihr Private Banking  
in Basel.

[www.bkb.ch/privatebanking](http://www.bkb.ch/privatebanking)



Basler  
Kantonalbank



Sinfonieorchester  
Basel

# ADVENTS- KONZERT

3.12.2023  
11 UHR  
STADTCASINO  
BASEL

Werke von Nicolai, Puccini, Kelly,  
Gounod, Tschaikowski und Walser

Sinfonieorchester Basel  
Mané Galoyan, Sopran  
Mädchenkantorei Basel  
Marina Niedel, Einstudierung  
Mädchenkantorei Basel  
John Fiore, Leitung

[www.sinfonieorchesterbasel.ch](http://www.sinfonieorchesterbasel.ch)



Illustration: Janine Wiget Gestaltung: Atelier Nord



STADTCASINO BASEL

Mit freundlicher  
Unterstützung  
durch den  
Gönnerkreis

**Alles nur  
Theater?**

**Nein.  
Auch Oper,  
Schauspiel  
und Ballett.**

Wir sind Kulturpartnerin des Theater Basel.  
Denn die Vielfalt des Dreispartenhauses soll  
für alle zugänglich sein.

 **BLKB**  
Was morgen zählt

#### Impressum

Herausgeber  
Theater Basel  
Postfach  
CH-4010 Basel

Spielzeit 23/24

Intendant: Benedikt von Peter

Textnachweise:  
Der Text von Roman Reeger  
ist ein Originalbeitrag  
für dieses Programmheft.  
Photos: Thomas Aurin  
Graphik: Claudiabasel

Druck: Gremper AG  
Gedruckt in der Schweiz.

Diese Drucksache ist nachhaltig  
und klimaneutral produziert  
nach den Richtlinien von FSC  
und Climate-Partner.



© 2023 Theater Basel

Die bz – Zeitung für  
die Region Basel  
ist Medienpartnerin  
des Theater Basel.

**THEATER-BASEL.CH**